

Pressespiegel

- BNN Bruchsal
- BNN Bretten
- BNN Kreisseite
- Bretterer Woche
- Kurier
- Pforzheimer Zeitung
- Mühlacker Tageblatt
- Handelsblatt
- IHK
- Wochenblatt



| Bruchsal

Datum: 8. Nov. 2008



IG Metall beendet Warnstreik-Runde

Bruchsal (BNN). Die IG Metall hat gestern ihre Warnstreik-Welle vorerst beendet. Mit der Beteiligung an den Aktionen sei man sehr zufrieden gewesen, so Eberhard Schneider, Bevollmächtigter der IG Metall Bruchsal.

„Mit dem heutigen Tag haben über 3 000 Beschäftigte für eine gerechte Beteiligung an den erwirtschafteten Gewinnen demonstriert“, so Schneider. Diese hohe Beteiligung zeige, wie tief die Forderung nach mehr Einkommen in den Betrieben verankert sei. Am vierten Warnstreiktag der IG Metall Bruchsal hatten sich unter anderem Beschäftigte von Terex Deutschland in Bad Schönborn, Blanco in Sinheim, Neff in Bretten, SEW Eurodrive in Graben und Bruchsal, Schuler SMG und Oeltechnik in Waghäusel sowie von Sulzer Pumpen in Bruchsal zu Protestkundgebungen versammelt beziehungsweise ihre Arbeit vorzeitig beendet.

Helko Maifeller, Gewerkschaftssekretär bei der IG Metall Bruchsal, forderte: „Die Arbeitgeber sollen denen einen gerechten Anteil vom Lohn abgeben, die damit auch umgehen können und es nicht verspekulieren, sondern für den Konsum ausgeben!“

Willi Dehn, Betriebsratsvorsitzender bei Sulzer Pumpen, sagte gestern auf der Kundgebung vor dem Unternehmen: „Es läuft gut bei uns!“ Er kritisierte aber das Angebot der Arbeitgeber scharf. „Es ist eine Frechheit, was Sie uns da angeboten haben“, bewertete er das Angebot des Arbeitgeberverbands Südwestmetall von vergangener Woche.

Insgesamt haben im Bereich der IG Metall Bruchsal den Gewerkschaftsangaben zufolge über 6 500 Beschäftigte von 21 Betrieben der Metall- und Elektro-Industrie teilgenommen. Nächste Woche soll wieder verhandelt werden.

ZUM ARBEITSKAMPF ENTSCHEIDEN: Beschäftigte von Sulzer Pumpen in Bruchsal hielten gestern im Rahmen der Warnstreik-Aktionen der IG Metall eine Kundgebung ab. Wenn die Tarifverhandlungen in der kommenden Woche scheitern, drohen der Metall- und Elektroindustrie unbefristete Streiks. Foto: pit